

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	15
Tabellenverzeichnis.....	17
Abkürzungsverzeichnis.....	19

EINFÜHRUNG

1 Einleitung.....	25
1.1 Aktualität und Relevanz der Forschung.....	27
1.2 Ziele, Methodologie und Aufbau der Forschung.....	28
1.2.1 Zielsetzung der Forschung.....	28
1.2.2 Forschungsfrage.....	31
1.2.3 Methodologie und Begründung der Forschung.....	32
1.2.4 Begrifflichkeiten.....	33
1.2.5 Aufbau der Arbeit.....	33
1.2.6 Forschungsstand.....	34
1.3 Forschungskontext.....	35

ERSTER TEIL

DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLEGUNG

2 Kooperationen.....	39
2.1 Grundlagen von Kooperationen.....	39
2.1.1 Begriffsdefinition.....	40
2.1.2 Unterschiedliche Formen von Kooperationen.....	41
2.1.3 Umsetzung von Kooperationen.....	44
2.1.4 Bedeutsame Aspekte und Prinzipien für das Gelingen von Kooperationen.....	50
2.1.5 Fazit zu den Grundlagen von Kooperationen.....	55
2.2 Kooperationen in der Sozialen Arbeit.....	55
2.2.1 Definition von Kooperationen im Blick auf Besonderheiten Sozialer Arbeit.....	56
2.2.2 Kooperationsformen in der Sozialen Arbeit.....	57
2.2.3 Umsetzung von Kooperationen in der Sozialen Arbeit.....	58
2.2.4 Bedeutsame Aspekte für diese Untersuchung.....	60
2.2.5 Konflikte, Scheitern und Gelingen von Kooperationen.....	62
2.2.6 Fazit zu Kooperationen in der Sozialen Arbeit.....	63
2.3 Kooperationen in der Sozialwirtschaft.....	64
2.3.1 Begriffsdefinition zu Kooperationen in der Sozialwirtschaft.....	65

2.3.2	Kooperationsformen in der Sozialwirtschaft	66
2.3.3	Umsetzung von Kooperationen in der Sozialwirtschaft.....	66
2.3.4	Bedeutsame Prinzipien und Aspekte sozialwirtschaftlicher Kooperationen.....	67
2.3.5	Soziale Innovation durch Kooperationen in der Sozialwirtschaft.....	68
2.3.6	Fazit zu Kooperationen in der Sozialwirtschaft	70
2.4	Kooperationen von organisierter Diakonie und verfasster Kirche.....	70
2.4.1	Kirchlich-diakonische Kooperationen als Teil der Sozialwirtschaft.....	71
2.4.2	Prinzipien und Aspekte der Kooperationen von Kirche und Diakonie.....	72
2.5	Zwischenfazit zu kirchlich-diakonischen Kooperationen	78
3	Kirche als Kooperationspartnerin	79
3.1	Kirche in systematisch-theologischer Perspektive.....	80
3.2	Grundlagen der verfassten Kirche.....	88
3.3	Kirche in praktisch-theologischer und soziologischer Perspektive	90
3.3.1	Kirche als Organisation	92
3.3.2	Kirche als Institution.....	103
3.3.3	Kirche als Interaktion	104
3.3.4	Kirche als Inszenierung.....	109
3.3.5	Fünf historische Organisationstypen von Kirche	110
3.3.6	Fazit zu Kirche in praktisch-theologischer und soziologischer Perspektive.....	118
3.4	Kirche als Hybrid.....	123
3.4.1	Definition des Begriffs Hybrid.....	123
3.4.2	Verschiedene Verständnisse von Kirche als Hybrid.....	124
3.4.3	Kirche als zivilgesellschaftliche Akteurin.....	124
3.4.4	Fazit: Kirche als Hybrid und die Vergleichbarkeit mit Diakonie.....	128
3.5	Kirchliches Personal im Blick auf Kooperationen	129
3.5.1	Verschiedenes Personal in Kirchengemeinden.....	129
3.5.2	Überschneidungen, Vernetzungen, Abgrenzungen und Spannungen	137
3.5.3	Fazit zum Personal in Kirchengemeinden	140
3.6	Fazit zu Kirche als Kooperationspartnerin	141
4	Diakonie als Kooperationspartnerin.....	143
4.1	Diakonie in systematisch-theologischer Perspektive.....	144
4.2	Grundlagen der organisierten Diakonie	151
4.3	Diakonie in praktisch-theologischer und soziologischer Perspektive	153

4.3.1	Diakonie als Organisation	155
4.3.2	Diakonie als Institution.....	161
4.3.3	Diakonie als Interaktion	162
4.3.4	Diakonie als Inszenierung.....	164
4.3.5	Besonderheiten unterschiedlicher Organisationsformen von Diakonie	165
4.3.6	Fazit zu Diakonie in praktisch-theologischer und soziologischer Perspektive	173
4.4	Diakonie als Hybrid.....	177
4.4.1	Verschiedene Verständnisse von Diakonie als Hybrid	178
4.4.2	Diakonie als hybride Akteurin	179
4.4.3	Multiple Identitäten diakonischer Einrichtungen und ihres Personals	182
4.4.4	Fazit: Diakonie als Hybrid und die Vergleichbarkeit mit Kirche	183
4.5	Diakonisches Personal im Blick auf Kooperationen.....	183
4.5.1	Verschiedenes Personal in diakonischen Einrichtungen ...	183
4.5.2	Überschneidungen, Vernetzungen, Spannungen und Abgrenzungen	188
4.5.3	Fazit zum Personal in diakonischen Einrichtungen.....	191
4.6	Fazit zu Diakonie als Kooperationspartnerin	191
5	Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Diakonie und Kirche.....	193
5.1	Systematisch-theologische Schnittmengen zwischen Diakonie und Kirche.....	193
5.2	Verflechtungen und Abgrenzungen zwischen Diakonie und Kirche.....	194
5.3	Vergleich in praktisch-theologischer und soziologischer Perspektive	197
5.3.1	Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden als Organisationen	198
5.3.2	Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden als Institutionen.....	204
5.3.3	Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden als Interaktionsgeschehen.....	204
5.3.4	Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden als Inszenierungen.....	207
5.3.5	Anschlussfähigkeit verschiedener Organisationstypen	207
5.3.6	Fazit zur praktisch-theologischen und soziologischen Perspektive.....	210
5.4	Diakonie und Kirche als hybride Partnerinnen	211
5.5	Das Miteinander von diakonischem und kirchlichem Personal ...	215
5.5.1	Diakonisches und kirchliches Personal.....	217
5.5.2	Freiwillig Engagierte	220

- 5.5.3 Bewohner*innen und Betroffene 223
- 5.5.4 Sonstige Aspekte zu kirchlich-diakonischem
Miteinander..... 225
- 5.5.5 Brückenbauende im kirchlich-diakonischen
Miteinander..... 226
- 5.5.6 Schnittmengen und Vernetzungen zwischen beteiligtem
Personal 227
- 5.5.7 Spannungen und Abgrenzungen zwischen beteiligtem
Personal 228
- 5.5.8 Fazit zum beteiligten Personal 230
- 5.6 Fazit zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden von
Diakonie und Kirche 231
- 6 Gemeinwesendiakonie 233
- 6.1 Grundlagen der Gemeinwesendiakonie 233
- 6.1.1 Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung 235
- 6.1.2 Armutsbekämpfung im Kontext von
Gemeinwesendiakonie 236
- 6.1.3 Historische Entwicklung der Gemeinwesendiakonie 238
- 6.2 Gemeinwesendiakonisches Selbstverständnis..... 239
- 6.3 Kooperation und Vernetzung in der Gemeinwesendiakonie..... 245
- 6.3.1 Diakonie und Kirche in der Gemeinwesendiakonie 247
- 6.3.2 Gelingen von Vernetzung und Kooperation im
Gemeinwesen 250
- 6.3.3 Fazit zu Vernetzung und Kooperation in der
Gemeinwesendiakonie..... 256
- 6.3.4 Kirchlich-diakonische Kooperationen in der
Gemeinwesendiakonie..... 256
- 6.3.5 Aspekte kirchlich-diakonischer Kooperationen in der
Gemeinwesendiakonie..... 258
- 6.3.6 Fazit zu gemeinwesendiakonischen Kooperationen 266
- 6.4 Bedeutung von Entrepreneurship und beteiligten Personen 267
- 6.4.1 Entrepreneurship in der Gemeinwesendiakonie 267
- 6.4.2 Beteiligte Personen in der Gemeinwesendiakonie 273
- 6.5 Bestandsaufnahme und aktuelle Situation der
Gemeinwesendiakonie..... 278
- 6.6 Fazit zur Gemeinwesendiakonie..... 280
- 7 Kirchlich-diakonische Kooperationen in der liquiden Moderne 283
- 7.1 Krisen und Herausforderungen in Kirche und Diakonie 283
- 7.2. Liquide Moderne als Kontext kirchlicher und diakonischer
Krisen..... 284
- 7.2.1 Liquide Moderne als Kontext kirchlicher Krisen..... 286
- 7.2.2 Liquide Moderne als Kontext diakonischer Krisen 288

7.3	Multiple Herausforderungen der kirchlichen und diakonischen Krisen.....	290
7.3.1	Drei Herausforderungen als Zeichen kirchlicher Krisen....	290
7.3.2	Vier Herausforderungen als Zeichen diakonischer Krisen.....	292
7.3.3	Geteilte und unterschiedliche Herausforderungen in liquider Moderne.....	295
7.4	Krisen als Umbruch und Aufbruch	297
7.4.1	Umbrüche und Aufbrüche in Kirche	297
7.4.2	Umbrüche und Aufbrüche in Diakonie.....	299
7.5	Potentiale und Optionen gemeinwesendiakonischer Kooperationen	302
7.5.1	Potentiale und ergänzende Ressourcen von Diakonie und Kirche.....	302
7.5.2	Gemeinwesendiakonische Kooperationen als Aufbruch in liquider Moderne	303
7.6	Fazit zu kirchlich-diakonischen Kooperationen in liquider Moderne.....	305
8	Fazit der diakonie-wissenschaftlichen Grundlegung	307
8.1	Zusammenführung der Ergebnisse	307
8.2	Beantwortung der Forschungsfragen.....	330
8.3	Überleitung zur empirischen Untersuchung.....	337

ZWEITER TEIL

EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

9	Forschungsplanung	341
9.1	Methodologisches Konzept der Untersuchung.....	341
9.1.1	Verwendung des empirisch-theologischen Praxiszyklus ...	342
9.1.2	Grounded Theory	342
9.1.3	Geplantes Vorgehen	343
9.1.4	Forschungsethische Überlegungen	346
9.2	Forschungsplanung.....	347
9.2.1	Forschungsprojekte	347
9.2.2	Konstitution des Forschers.....	349
9.3	Praxisfelder.....	350
9.4	Konzeptualisierung	353
9.5	Datenerhebung.....	354
9.5.1	Forschungsdesign	354
9.5.2	Empirische Datenerhebung.....	355
9.5.3	Datendarstellung.....	356
9.6	Datenanalyse	356
10	Auswertung des Forschungsprojekts zur Kirchenkreissozialarbeit.....	357

14 Inhalt

10.1	Ergebnisse der Dokumentenanalyse.....	358
10.2	Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtungen.....	358
10.3	Ergebnisse der quantitativen Online-Befragung.....	360
10.4	Ergebnisse der qualitativen Interviews.....	373
10.4.1	Ergebnisse des ersten offenen Codierens.....	373
10.4.2	Ergebnisse des zweiten offenen Codierens.....	374
10.4.3	Lexikalische Analyse, Code-Matrix-Browser und Code-Relations-Browser.....	375
10.4.4	Ergebnisse der qualitativen Analyse in der Kirchenkreissozialarbeit.....	377
10.5	Ergebnisse der kommunikativen Validierung.....	402
10.6	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	403
11	Auswertung des Forschungsprojekts zum DRIN-Förderprojekt.....	405
11.1	Ergebnisse der Dokumentenanalyse.....	405
11.2	Ergebnisse der quantitativen Online-Befragung.....	410
11.3	Ergebnisse der qualitativen Interviews.....	423
11.3.1	Ergebnisse des ersten offenen Codierens.....	423
11.3.2	Ergebnisse des zweiten offenen Codierens.....	426
11.3.3	Lexikalische Analyse, Code-Matrix-Browser und Code-Relations-Browser.....	426
11.3.4	Ergebnisse des axialen Codierens.....	431
11.3.5	Ergebnisse des selektiven Codierens.....	465
11.4	Ergebnisse der kommunikativen Validierung.....	475
11.5	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	478
12	Vergleichende Auswertung der Forschungsprojekte.....	481
12.1	Beantwortung der Forschungsfrage.....	481
12.2	Einordnung der Ergebnisse.....	494
12.3	Theoriegenerierung.....	497
12.3.1	Relevante Vergleichsdimensionen.....	497
12.3.2	Gruppierung und Regelmäßigkeiten.....	499
12.3.3	Erklärung von Sinnzusammenhängen.....	500
12.3.4	Typenbildung und Charakterisierung.....	500
12.3.5	Theoretische Sättigung der Daten.....	507
12.4	Fazit der empirischen Untersuchung.....	507
13	Schlussenteil.....	509
13.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	509
13.2	Konsequenzen und Handlungsempfehlungen.....	512
13.3	Anschließende Forschungsperspektiven.....	515
13.4	Schlussbemerkungen.....	516
	Literaturverzeichnis.....	517